

# Angelfischerei im Bielersee

Der Bielersee liegt am Jurasüdfuss und ist über den Zihl- und Broyekanal mit dem Neuenburger- und Murtensee verbunden. Die Aare ist der Hauptzufluss. Die Seefläche ist ca. 40 Quadratkilometer gross. An seiner tiefsten Stelle erreicht er 74 Meter. Mit den ausgedehnten Flachwasserbereichen an der Südseite ist der Bielersee aber ein eher flaches Gewässer, welches wegen dem nährstoffreichen Wasser sehr ertragreich ist. Die Fängerträge sind seit Jahren sehr hoch und liegen im Vergleich mit anderen Seen der Schweiz an der Spitze.

## Was braucht es zum Fischen?

Für die Fischerei ist ein kantonales Fischereipatent zusammen mit einem Sachkundenachweis (SANA) erforderlich. Vom Ufer aus kann aber auch ohne Patent und SANA geangelt werden. Dabei darf mit einer einzigen Angelrute und einem einfachen Angelhaken ohne Patent gefischt werden. Behändigte Fische dürfen dabei nicht lebendig gehältert werden. Erkundigen Sie sich unbedingt vor dem Fischen über die fischereilichen Vorschriften.

## Was beisst beim Angelfischer an?

- **Hechte** werden sowohl vom Ufer aus mit der Angelrute, als auch mit der Schleppangel auf dem See gefangen. Jedes Jahr werden von Angelfischern einige Tausend Hechte gefangen. Die grössten Hechte erreichen Längen von über einem Meter und sind richtig zubereitet eine Delikatesse auf dem Teller. Die Hauptsaison für den Hechtfang sind die Monate Mai bis September.
- Die **Egli** sind bei den Angelfischern sehr begehrt. Die Fangerträge können aber von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken. In guten Eglijahren sind Tagesfänge von 50 Stück keine Ausnahme. Egli werden mit vielen Methoden befischt. Traditionell werden die Hegene, Jucker und Löffel verwendet. In den letzten Jahren sind neue Weichplastikköder auf den Markt gekommen, die ebenfalls mit gutem Erfolg eingesetzt werden. Die beste Zeit um Egli zu Fangen sind die Monate Juli bis Oktober.
- Seit den frühen 1990er-Jahren hat ein regelrechter Boom bei der Fischerei auf **Felchen** eingesetzt. Die Felchen werden ab Anfang Januar bis in den Sommer mit Hegenen und sensiblen Angelruten vom Boot aus gefangen. Gute Fangstellen sind über den ganzen See verteilt. Mit etwas Übung haben alle Angelfischer schnell Erfolg und finden Freude an dieser feinen Fischerei. Felchen sind in der Küche begehrt und könne auf viele verschiedene Arten zubereitet werden. So werden sie als Felchen meunière, Friture oder auch als Räucherfisch zubereitet. Fast jeder Angelfischer schwört auf seine eigenen Rezepte.

Im Bielersee existieren über 30 verschiedene Fischarten. Zusätzlich zu den bereits erwähnten Arten werden auch Zander, Welse, Brachsmen und Rotaugen gefangen und erscheinen regelmässig in der Fangstatistik.

Weitere Informationen über Vorschriften und den Patentbezug finden sie hier:  
<http://www.vol.be.ch/vol/de/index/natur/fischerei.html>